

Grundlagentraining in systemischer und phänomenologischer Aufstellungsarbeit 2024/2025

Inhalt

Das Grundlagentraining in systemischer Aufstellungsarbeit vermittelt im vertrauensvollem Gruppenkontext die Grundlagen der Aufstellungsarbeit und bietet vorrangig Raum für eine Vielzahl von Möglichkeiten zu persönlichem Wachstum und Entwicklung.

Es legt seinen Schwerpunkt auf das Verstehen und Integrieren von persönlichen Lebensthemen im systemischen und psychologischen Kontext und schafft somit die wichtige Selbsterfahrungsbasis für die eigene Arbeit mit Menschen und die Teilnahme an weiterführenden Kursen der Aufstellungsmethode. Erste Schritte in der eigenen Aufstellungspraxis werden unter Anleitung ermöglicht.

Das Training besteht aus sechs Teilen, die der Selbstentfaltung und Selbsterfahrung dienen. Es werden systemische und psychologische Grundlagen vermittelt und je nach Bedarf familiäre und berufliche Anliegen behandelt. Die Schulung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeit und der phänomenologischen Haltung sind dabei wesentliche Bestandteile. Besonderes Augenmerk liegt auf der Weitergabe von Kenntnissen und Anwendungsmöglichkeiten der systemischen Arbeit im „privaten“ Kontext, in dem im sicheren Rahmen das Vertrauen in die eigenen intuitiven Fähigkeiten eingeladen sind, geübt werden und reifen können.

Für wen

Das Programm richtet sich an Berater, Therapeuten, Mediziner oder Sozialarbeiter, die sich beruflich und persönlich weiterentwickeln möchten, sowie an Menschen, die an der Bewusstwerdung eigener Themen, Prägungen und der psychischen Integration von familiären Erfahrungen und Dynamiken interessiert sind. Voraussetzung sind erste Vorerfahrung in der Aufstellungsarbeit im Einzelkontext oder in der Gruppe, sowie ehrliches Interesse an Selbsterfahrung, Persönlichkeitsentwicklung und das Einlassen auf zuweilen tiefere Prozessarbeit.

Unabdingbar für alle Teilnehmer*innen ist die Fähigkeit der selbstverantwortlichen Haltung und achtsamen Selbstreflexion in gemeinschaftlichen Dynamiken. Eine einsichtige Haltung zur Wahrung von vertraulichen und persönlichen Themen der anderen Teilnehmer, sowie Mut und Wahrhaftigkeit sich selbst auf eine ehrliche Weise zu begegnen, wird vorausgesetzt. Zur gegenseitigen Orientierung ist die Teilnahme an einem Aufstellungstag bei mir erwünscht. (Die Termine dafür finden Sie auf meiner Webseite)

Organisatorisches

Die Weiterbildung ist bei Darlegen der persönlichen Voraussetzungen eines berufsbezogenen Kontextes über die Sächsische Aufbaubank (SAB) förderfähig. Dieses Programm ist seit dem 23.10.2023 verfügbar und die Einzelheiten über folgenden Link einsehbar:

<https://www.sab.sachsen.de/berufliche-weiterbildung-individuell-berufsbezogene-weiterbildung>

Nach Absolvierung des Grundlagentraining und Interesse die Methode der Aufstellungsarbeit selbst anwenden zu wollen, ist die Teilnahme an der vom DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen) anerkannten „Ausbildung in systemischer und phänomenologischer Aufstellungsarbeit“ in Leipzig bei Katharina Burmeister und Christian Triebel möglich. Absolventen der Ausbildung haben die Möglichkeit sich selbst vom DGfS als systemischer Aufsteller anerkennen zu lassen.

Die Aufstellungen nutzen das Bewusstseinsmodell des Lebens-Integrations-Prozesses nach Wilfried Nelles und bieten dadurch eine präzisere Rückkopplung durchlebter und systemisch bedingter Ereignisse in unser gegenwärtiges „erwachsenes“ Dasein. Alle Teilnehmenden erhalten dazu eine grundlegende Literaturliste mit relevanten Büchern.

Das Grundlagentraining findet ab einer Anzahl von sieben Teilnehmern statt.

Kurszeiten, Veranstaltungsort, Termine

Kurszeiten sind jeweils

Freitag 15 Uhr – 21 Uhr,

Samstag 10 – 18 Uhr und

Sonntag 10 - 16 Uhr.

Veranstaltungsort: Satyam-Yoga-Studio, Oeserstr. 33A, 04229 Leipzig (Schleußig)

Termine Weiterbildung 2024 - 2026

25.10. - 27.10.2024 Modul 1: Lebensbeginn, Geburt und Herkunft (offen)

06.12. - 08.12.2024 Modul 2: Kindheit, Jugend und Familie

17.01. - 19.01.2025 Modul 3: Erwachsensein und Reife

11.04. - 13.04.2025 Modul 4: Krankheit, Symptom und Spiritualität

20.06. - 22.06.2025 Modul 5: Arbeit, Beruf und Lebensweg

19.09. - 21.09.2025 Modul 6: Liebe, Elternschaft und Paarbeziehung

Investition

Investition: 1.620,00 € bei Einmalzahlung zur Anmeldung,

1.680,00 € bei Zahlung in halben, viertel oder monatlichen Raten jeweils zu den bei der Anmeldung vereinbarten Zeitpunkten.

Anmeldung

Vor ihrer Anmeldung, bitte ich um die Teilnahme an einem Aufstellungstag oder ein persönliches Telefonat zur gegenseitigen Orientierung.

Die Teilnahme ist erst dann verbindlich, wenn mir der ausgefüllte und unterschriebene Anmeldebogen vorliegt und eine Anzahlung von 270,00€ als Kontoeingang von mir bestätigt wurde.

Schicken Sie bitte ihre Anmeldung an: anmeldung@holiwork.net

(Die Termine für meine Aufstellungstage, sowie der Anmeldebogen als pdf sind auf meiner Website zu finden.)

Leitung

Christian Triebel



Christian Triebel ist Anerkannter Systemaufsteller (DGfS) und Master Constellator (CI - Constellators International). Er berät seit 2014 Menschen in beruflichen und persönlichen Kontexten und Organisationen in Umbruchs- und Veränderungs-Prozessen. Eine bewusste und integrative Haltung zu Leben, Liebe und offener Gesellschaft ist dabei Ziel und Ausgangspunkt seiner Arbeit.

Seit 2018 leitet er systemische Aufstellungen. Er studierte Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Philosophie, ist Vater von zwei Töchtern und bietet seit 2024 mit Katharina Burmeister (Weiterbildnerin DGfS) alle zwei Jahre die Anerkannte Weiterbildung in systemischer Aufstellungsarbeit in Leipzig an. Weitere Informationen dazu auf: www.holiwork.net

Programm

25.10. - 27.10.2024

Modul 1: Lebensbeginn, Geburt und Herkunft (offen)

Alles, was wir zum Leben brauchen, bekommen wir und wächst in uns hinein, wenn wir als Embryo in unserer Mutter heranwachsen. Das betrifft nicht nur physisch-biologische Aspekte unseres Seins, sondern auch zu Überlebenszwecken abgespeicherte Erfahrungen unserer Vorfahren, sowie Ereignisse die während der Schwangerschaft geschehen sind und unsere Anpassungsleistung dazu. In dieser Zeit finden wir wesentliche unbewusste Aspekte, die uns quasi eingewachsen sind und unser Leben wesentlich beeinflussen können.

Themen:

Embryonalzeit, symbiotisches Einheitsbewusstsein und Zeit im Mutterleib, Vision und Lebenszweck, unsere Geburt, Übergang in die Offenheit der Welt, Herkunftssystem: Eltern, Geschwister, Großeltern und Ahnen, Was ist ein System? - Grundlagen, Warum funktionieren Aufstellungen?

06.12. - 08.12.2024

Modul 2: Kindheit, Jugend und Familie

Als Kind geht es für uns darum die Zugehörigkeit zur Familie als Überlebenssicherheit zu bewahren. „Ich tue alles für dich, Mutter. Egal, was es mich kostet.“ ist dabei die alles entscheidende unbewusste Grundlage für uns, als Kind. Dabei passen wir uns an die Verhältnisse in unserer Familie an und sichern somit unseren Platz darin. Und dies ist gleichzeitig die Grundlage für unser weiteres Leben. Die Bewusstwerdung dieser unbewussten Loyalitäten hilft uns besser unabhängig in unser eigenes Leben zu gehen. In unserer Jugend mit aufkommender Pubertät starten wir genau diesen Bewusstwerdungs- und Trennungsprozess, der gelingen oder auch misslingen kann, je nachdem, wie sehr wir in unseren Dynamiken verhaftet bleiben wollen.

Themen:

Kindheit und Gruppenbewusstsein, systemische Ordnungen und Dynamiken in Familien, Zugehörigkeit und die Wirkungsweise des Gewissen, Verstrickung, Entwicklung und Bindung und die Rolle der Liebe, Jugend und Ich-Bewusstsein, der Weg zu mir Selbst.

17.01. - 19.01.2025

Modul 3: Erwachsensein und Reife

Erwachsensein heißt das Leben nehmen, wie es ist. Im Hier und Jetzt, da wo es stattfindet. Die Reife ergibt sich mit dem stetigen hineinwachsen ins eigene im Zusammenspiel mit den uns anvertrauten Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Phänomenologie ist das Für-wahrnehmen dessen, was in dieser Gegenwärtigkeit erscheint und sich davon berühren zu lassen. Dabei begegnen wir einer anderen Ebene, die uns mit unserem eigenen Leben, unserem Potenzial und, dem, was sich durch uns entfalten will, berührt. Darin fangen wir an unser inneres Sicherheitssystem und seine Funktionsweise zu sehen und der Weg kann nach und nach frei für ein bewusstes lebendiges Sein werden.

Themen:

Was heißt „Erwachsen“ zu sein? Wahrnehmen, was ist. Leben im Hier und Jetzt. Die Rolle von Verantwortung und Freiheit. Sich Einlassen auf das eigene Leben. Phänomenologie in Theorie und Praxis, Achtsamkeit und Meditation. Unterscheidung „Ich“ und „Selbst“, Geist und Körper.

11.04. - 13.04.2025

Modul 4: Krankheit, Symptom und Spiritualität

Unser Körper ist ein Wunderwerk, nicht der Technik, sondern der Natur. Er zeigt uns genau, wenn sich etwas in uns versteift oder festgehalten wird. Im Entfaltungsprozess unseres eigenen Lebens, müssen wir uns mit dem auseinander setzen, was uns damals beeinflusst und geprägt hat. Die Lebenskraft, die unser Körper nutzt, um z.B. einen Schock zu kompensieren oder ein Entwicklungstrauma in Schach zu halten, kann dann frei werden und uns zur Verfügung stehen, wenn wir unsere Abwehrmechanismen loslassen können. Das ist erst dann möglich, wenn der zeitliche Abstand groß genug ist. Ein körperliches Symptom, wie eine Krankheit, eine physische Anomalie oder ein unbestimmtes permanentes Gefühl ist dabei ein wichtiger Wegweiser, hin zu einer freien Entfaltung unserer Seele. Die Aufstellungsarbeit als

Sprache der systemischen Verbindungen hat dabei für uns einen großen Nutzen.

Themen:

Wozu bin ich krank? Der Körper als „Anwalt der Seele“. Psyche, Körper, Geist und Seele. Schatten und Unterbewusstsein. Sich dem Leben anvertrauen. Sich selbst erkennen, als bewusstes Leben und Teil eines großen Ganzen, in dem wir gehalten sind.

20.06. - 22.06.2025

Modul 5: Arbeit, Beruf und Lebensweg

Wer bin ich? Wozu bin ich da? Was ist mein Weg? - sind in diesem Modul wesentliche Fragen, mit denen wir uns beschäftigen werden. Der berufliche Kontext, in dem wir sind, offenbart uns wichtige Fragen über unseren Selbstwert, unsere Anpassungsfähigkeit, Selbstbild und Fremdbild. Gerade in unserer Gesellschaft, wo alles einen Preis hat, müssen wir uns oft selbst übergehen und Kompromisse eingehen, um Überleben zu können und grundlegend anerkannt und respektiert zu werden. Wie gelingt es uns darüber hinaus zu wachsen und den Mut und das Durchhaltevermögen zu entwickeln, unseren eigenen Weg zu gehen, wenn wir ihn einmal erkannt haben.

Themen:

Individueller Weg und Ausrichtung auf Sinn und Lebenszweck. Was ist mein Potenzial? Was sind meine Stärken? Wie gehe ich mit meinen Schwächen um? Selbstbild – Fremdbild. Wie etabliere ich Mut für mich selbst zu gehen und mein Leben wertvoll zu gestalten?

19.09. - 21.09.2025

Modul 6: Liebe, Elternschaft und Paarbeziehung

Unser Beziehungsleben ist der zweite wesentliche Teil unseres Daseins. Hier geht es vor allem darum zu erkennen, wie wir uns sicher und unterstützt fühlen und was wir darin investieren? Und in unseren tiefen Beziehungen bekommen wir die Spiegel, die uns am meisten unterstützen, in unsere Kraft zu gehen. Darin das „Du“, also die Seele unserer Kinder oder unseres Partners zu sehen und unsere Aufmerksamkeit und emotionale Anwesenheit zu geben, ist ein wahres Geschenk und unterstützt uns auf unserem eigenen Weg, wie nichts Vergleichbares.

Themen:

Selbstwerdung und -findung im Spiegel des Anderen. Liebe in Wahrheit als „Fluss“ der Lebendigkeit. „Das „Du“ sehen, hören und sprechen lernen. Hingabe und emotionale Anwesenheit. Sich offen zeigen, als Zeichen von Vertrauen und Präsenz.